



Öffis in Hörsching

Schon bei der Erstellung des Arbeitsprogramms der Grünen Hörsching im Jahr 2009 hat sich gezeigt, dass es mit dem Öffentlichen Verkehr in unserer Gemeinde nicht zum Besten bestellt ist. Zwei Umfragen in jüngerer Zeit (Verein Liebenswertes Hörsching und Fa. GISDAT) bestätigen die relative Unzufriedenheit mit dem Angebot in unserer Gemeinde. Und ein Blick auf die Fahrpläne zeigt, dass diese durchaus ihre Berechtigung hat.

Zwar bieten sechs Verkehrsunternehmen ihre Dienste mit regelmäßigen Fahrzeiten an. Zusätzlich fahren Anrufsammeltaxis (HÖXI und AST) auf Bestellung. Warum also scheint es für viele so schwierig, mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B zu gelangen?

Zeitliche Lücken

Beim Durchstöbern aller verfügbaren Fahrpläne zeigen sich zeitliche Lücken. Habe ich z. B. als BewohnerIn von Hörsching-

Ort vormittags etwas im Stadtzentrum von Traun zu erledigen, komme ich zwar mit der Linie 11 der Firma Welser um 10.45 Uhr vom Ortsplatz in 7 Minuten zum Stadtplatz Traun. Möchte ich aber mit derselben Linie wieder nach Hause fahren, gibt es die nächste Gelegenheit erst wieder um 16.30 Uhr. **Eine weitere Lücke stellen die Abendstunden und Wochenenden dar.** Während man mit den Bussen relativ problemlos in die Arbeit oder in die Schule nach Linz kommt (Nähe zur passenden Bushaltestelle

vorausgesetzt), kann es nach einem Theater- oder Kinobesuch schon knapp werden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4

Inhalt

Öffis in Hörsching Seite **1, 4, 5**

Rutzinger See Seite **3**

Herausnehmbarer Fahrplan für Hörsching Seite **6**

Nachrichtenschnipsel Seite **9**

Private Kosten der Mobilität Seite **10**

Aus Haid Seite **11**

2. Fahrradfrühling der Grünen Hörsching Seite **12**

Dicke Luft und leere Kassen: Sparen wir uns den Linzer Westring

Trotz leerer Stadt- und Landeskassen und alarmierender Feinstaubwerte soll ein 646 Millionen teurer „Restring“ mitten durch Linz „durchgedrückt“ werden.

15% der Gesamtkosten – also knapp 100 Millionen Euro – wollen das Land OÖ und die Stadt Linz zuschießen, um sicherzustellen, dass die Bundesregierung zumindest den halbierten Westring baut. „In Zeiten knapper Budgets, wo in allen Bereichen massiv eingespart werden muss, wäre eine Autobahn mitten ins Zentrum von Linz

völlig verantwortungslos“, kritisiert Umweltsenator Rudi Anschöber.

Auch aus gesundheitlicher Perspektive ist das Projekt unsinnig: Schon jetzt bereiten hohe Feinstaubbelastungen bei ungünstiger Wetterlage den Menschen Sorgen. Kinder sind von dieser Luftbelastung besonders betroffen. „Mit dem Westring würden wir uns noch mehr Verkehr und damit gesundheitsgefährdende Abgase in die Stadt holen“, so Anschöber. „Dabei würde der Westring die Verkehrsprobleme in und um Linz nicht einmal im Ansatz lösen“.

Millionengrab Westring:

- Gerade einmal 1 Kilometer Westring entspricht der Summe, die das Land OÖ in einem ganzen Jahr für Kinderbetreuung ausgibt.
- Mit dem Geld für 1 Kilometer Westring könnten ca. 90 Schulen aus dem oö. Schulbauprogramm saniert werden.



„Die Notbremse muss jetzt gezogen werden“

In Anbetracht steigender Spritpreise, dramatischer Feinstaubwerte oder der sich zuspitzenden Verkehrsproblematik müssen wir auf nachhaltige, leistbare und umweltverträgliche Verkehrsprojekte setzen. „Ein modernes S-Bahn-System für den oberösterreichischen Zentralraum, mit einer Attraktivierung der Mühlkreisbahn, wäre der erste Schritt in eine saubere und soziale Mobilitätszukunft. Das würde rund 130 Millionen Euro veranschlagen, das wären gerade einmal 720 Meter dieses „Restrings“, so Anschöber.

Die Politik muss sich das Vertrauen der Leute wieder neu erkämpfen

Der unter der schwarz-blauen Regierung entstandene Korruptionssumpf machte in den letzten Monaten Schlagzeilen. Die Grün-Politikerin Gabi Moser ist mit der politischen Aufarbeitung der Affären um Telekom, Buwog usw. beauftragt.

Zwei Fragen an Chef-Aufklärerin Gabi Moser:

Wie war es möglich, dass der politische Anstand unter schwarz-blau-orange verloren gegangen ist?

Gabi Moser: Die Regierung Schüssel hat politische Kontrolle konsequent behindert. Die interne Kontrolle in Staatsbetrieben und Ministerien hat gefehlt und die Prüfarbeit des Rechnungshofs wurde blockiert. Mit

dem Ergebnis, dass sich ein blaues Netzwerk offenbar schamlos privat bedienen konnte.

Wie kann die Politik das Vertrauen der Menschen zurückgewinnen?

Gabi Moser: 1. Restlose Aufklärung: Die Wahrheit muss auf den Tisch, der entstandene Schaden muss wieder gutgemacht und die Schuldigen müssen zur Rechenschaft gezogen werden. 2. Anstand und Ehrlichkeit muss von den PolitikerInnen nicht nur gepredigt sondern auch gelebt werden. Mit der Einführung gläserner Parteikassen und scharfer Lobbyistengesetze muss versteckte Einflussnahme auf Entscheidungen bei Strafe unterbunden werden.



FOTO: GRÜNES ARCHIV

Der See, der Fischerverein, die Gemeinde und die Badegäste

Wie schon in einer anderen Fraktionszeitung berichtet, wurde der Pachtvertrag zwischen Fischereiverein ASKÖ Aistental-Hörsching und Marktgemeinde Hörsching bis Ende 2025 verlängert (einstimmiger Beschluss des Gemeinderates).

Ebenfalls berichtet wurde in der Gemeindezeitung vom Juni 2011, dass eine neue See-Ordnung beschlossen wurde. Wichtigste Neuerung. Ab Jänner 2012 ist das Baden in der Zone D erlaubt. Ab heuer dürfen also auch alle, die sich an das bisherige offizielle Badeverbot gehalten haben, mit gutem Gewissen diese schöne, naturnahe Badegelegenheit nützen.

Eigenen Müll selber wegbringen!

Wir wissen, dass der Fischereiverein mit der Pflege der Anlage viel Arbeit hat. Daher auch unser dringender Appell, den Müll in die Abfallbehälter zu werfen oder besser

gleich wieder mit nach Hause zu nehmen!

Als Grüne Fraktion treten wir für eine möglichst schonende Nutzung des Geländes ein.

- ▶ **Mehr Parkplätze, mehr Infrastruktur würden bedeuten: mehr Autos, mehr Lärm, mehr Badegäste.**
- ▶ **Von allen Ecken des Hörschinger Gemeindegebietes ist der Rutzinger See leicht mit dem Fahrrad zu erreichen. Fahrradständer vorhanden, falls nicht von Autos verstellt...**

- ▶ **Das Gewässer hat keine unbegrenzten Kapazitäten – schon öfter hat die Wasserqualität während langer Wärmeperioden gelitten.**

Barbara Stemberger



Vor dem Start der Badesaison gehört der Parkplatz dringend baulich gegen die Liegewiese abgegrenzt, da sonst manche Autofahrer, wie schon letztes Jahr, ihren Wagen gleich neben ihr Handtuch parken!

Öffis in Hörsching (Fortsetzung von Seite 1)

22.40 Uhr ist die letzte Möglichkeit (allerdings nicht am Sonntag), den ÖBB-Postbus 600 am Hauptbahnhof zu erwischen. Und zwischen 18. 25 und 22.40 Uhr fährt leider gar kein Bus von Linz nach Hörsching.

HÖXI und AST

Für spätere Stunden bietet sich das AST und HÖXI an (fährt mittlerweile auch bis Marchtrenk!). Für die Benützung des HÖXI ist es notwendig, auf dem Gemeindeamt eine HÖXI-Card zu lösen und einen selbst gewählten Betrag im voraus zu bezahlen. Fällige Beträge werden dann von der HÖXI-Card abgebucht. Im Gegensatz zum HÖXI bezahlt beim AST jeder Fahrgast.

Mangelhafte Anbindung von Ortsteilen

Mit öffentlichen Buslinien ist es kaum möglich, beispielsweise von Breitbrunn oder Aistenthal in südlichere Gemeindegebiete zu gelangen. Man ist auf Sabtours – Busse angewiesen, die selten und auch nur an Schultagen verkehren.

Hörsching hat zwar einen eigenen Bahnhof – wobei der Ofteringer Bahnhof für manche näher liegt. Die öffentlichen Verbindungen zu den beiden Bahnhöfen sind aber so mangelhaft, dass die – eigentlich sehr at-



traktive – Verbindung mit dem Zug nach Linz oder Wels nur für AutofahrerInnen zu gebrauchen ist (bei Schönwetter auch für RadlerInnen überlegenswert). Es sei denn, Sie wohnen in Breitbrunn. oder Aistenthal. Für BewohnerInnen von Neubau, Frindorf, Öhndorf und Rützing kann der Bahnhof Traun von Interesse sein: Er liegt näher als der Bahnhof Hörsching, wird häufiger bedient und die Züge sind am Linzer Haupt-

bahnhof weitgehend mit den Fernzügen nach Wien vertaktet.

Unattraktive Umwege und...

Abseits der Hauptroute Linz – Wels ist es oft sehr umständlich, verschiedene Orte im Bezirk mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Meistens muss dafür ein Umweg über unsere Landeshauptstadt genommen werden, obwohl die Distanz nur wenige Kilometer beträgt.

... mühseliger Weg zu Informationen

Will ich mich über alle öffentlichen Verkehrsmittel unserer Gemeinde im Internet informieren, muss ich 7 verschiedene websites aufrufen. Die homepage der Gemeinde gibt keine vollständige Information über die Verbindungen in Hörsching.

Trotz aller Mängel wollen wir Sie ermutigen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, wann immer es sich mit den alltäglichen Notwendigkeiten vereinbaren lässt.

Unser Spezialist für Mobilität (Andrew Kilpatrick) hat als Anregung einige gute öffentliche Verbindungen herausgesucht und stellt auf Anfrage kostenlos individuelle Fahrpläne für Sie zusammen (Seite 6).

Auf www.hoersching.gruene.at finden Sie alle Links zu den rechts angeführten Verkehrsbetrieben, die Hörsching bedienen.

Perspektiven

Generell ist es nicht so, dass eine Gemeinde alleine über die öffentlichen Verkehrsmittel in ihrem Gebiet entscheiden kann. Es gibt mehrere Unternehmen als Vertrags- bzw. Verhandlungspartner, ebenso sind die Bedürfnisse in umliegenden Gemeinden zu berücksichtigen.

Die Finanzierung erfolgt ebenfalls über mehrere Institutionen. Seit der Ära Erich Haider klafft ein großes Loch im Budget für den Öffentlichen Verkehr in Oberösterreich. Es ist demnach eine sehr komplexe Aufgabe, in diesem Bereich Verbesserungen zu erreichen.

Einfach, aber kaum finanzierbar

Die einfachste, aber teuerste Lösung wäre, auf Gemeindegeldern eigene Buslinien zu betreiben (wie es in einigen Nachbargemeinden geschieht). Im schlechtesten Fall fahren solche Gemeinde- bzw. Stadtbusse dann (fast) leer durch die Gegend.

Aber es gibt noch viele andere Möglichkeiten.

Im Leitfaden „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“, herausgegeben vom Lebensministerium, sind einige interessante Beispiele zu finden: Attraktivierung des bestehenden Bussystems, Schnuppertickets, ÖV-AnsprechpartnerInnen der Gemeinden, Dorfmobile, Mobilitätszentralen, Mitarbeiter-Mobilitätskarten von Unternehmen,....

Um die sinnvollsten Maßnahmen für eine Gemeinde zu finden, werden von „klima:aktiv“ kostenlose Workshops mit fachlicher Begleitung angeboten. Nach den positiven Erfahrungen mit dem Fahrrad-Workshop können wir

ÖÖ Verkehrsverbund
www.oeevv.at

ÖBB (Zugsverbindungen)
www.oebb.at

Fa. Welser Traun
www.welser-traun.at

Fa. sabtours
www.liniewels.at

Linz Airport Flughafenbus
www.linz-airport.at

Linz AG (Linie 3 und AST)
www.linzag.at

HÖXI
www.hoersching.at

Die leidige Geschichte, mit den Öffis in der Früh von Hörsching Ortsplatz nach Wels und retour zu kommen.

Mein Dienstbeginn in Wels ist wochentags um 6.30 Uhr. Hierbei gibt es jedoch von Hörsching Ortsplatz keinerlei Verbindung nach Wels.

Man muss mindestens 30 Minuten Fußweg einplanen um nach Neubau zu kommen, dass der Bus um 5.48 Uhr erreicht wird und um 6.15 in Wels ankommt. So ein Marsch in den frühen Morgenstunden kann schon sehr anstrengend sein, besonders für die ältere Generation unter uns, die solch eine Verbindung in Anspruch nehmen wollen.

Eine weitere Möglichkeit wäre, vom Oftringer Bahnhof mit dem Zug zu fahren. Hier sind die Verbindungen etwas besser. Jedoch haben wir auch dort wieder das Thema, dass es einen Fußmarsch von 30 Minuten bedarf, um den Bahnhof zu erreichen. Um unsere Umwelt zu schonen, wollen viele Bürger ja nicht unbedingt solch eine „kurze“ Strecke mit dem Auto zurücklegen. Eine Alternative wäre, mit dem Fahrrad solch eine Strecke zurück zu legen. Doch im

Winter bei Schnee, Eis und eisigen Temperaturen ist auch dies kein Honiglecken.

Somit gibt es nur die Möglichkeit, miteinander eine Plattform zu gründen um Fahrgemeinschaften ins Leben zu rufen oder mit den ÖBB Verhandlungen zu führen, dass der erste Bus in der Früh auch über den Ortsplatz Hörsching fährt.

Was den Preis für die Fahrten mit den Öffis betrifft, wurden auch diese nicht von der Teuerungswelle verschont. Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr sind in den vergangenen Jahren sogar noch stärker angestiegen als fürs Autofahren. Wir sollten daher einen Preistopp beim öffentlichen Verkehr fordern! "Mobilität muss für alle Österreicher/-innen leistbar bleiben".

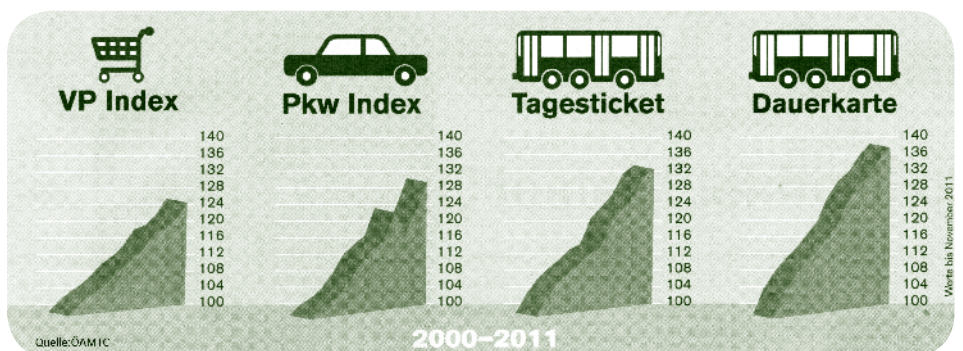
Beranek Helmut



der Gemeinde Hörsching ein weiteres Workshop im Bereich „Öffentlicher Verkehr“ wärmstens empfehlen.

Sobald die Straßenbahnlinie 3 bis zur Trauner Kreuzung fertig gestellt ist (voraussichtlich 2015), ist mit einer Umstellung der Buslinienführung in unserer Region zu rechnen. Hinsichtlich der Veränderungen erwarten wir von der Marktgemeinde Hörsching, dass sie sich für den öffentlichen Verkehr ordentlich ins Zeug legt.

Barbara Stemberger



Auflistung der Teuerungswelle 2000-2011 (Quelle: ÖAMTC)

Bus und Bahn in Hörsching – mindestens 16mal am Tag

Rechts finden Sie eine vereinfachte Übersicht der Busse und Züge, die zwischen Hörsching, Linz und Wels von Montag bis Freitag (ausgenommen an Feiertagen) verkehren:

- Im Norden die **Westbahn nach Linz und Wels**
- An der B1 sowie durch den Ort Hörsching die **PostBus-Linie 600 nach Linz und Wels**
- Im Süden die **Welser-Linie 8 Richtung Traun und Linz.**

Jede dieser Linien verkehrt mindestens 16mal am Tag in beiden Richtungen. Für jede Linie haben wir eine typische Haltestelle ausgewählt (statt alle Haltestellen und Abfahrzeiten in einer umfassenden Tabelle zu zeigen) – so, meinen wir, wird die Sache überschaubarer.

Buslinien, die nur an Schultagen oder nur weniger als 8mal am Tag verkehren, wurden hier ausgeblendet. Auch die Lage an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist hier nicht dargestellt.

Andrew Kilpatrick

Ein persönliches Fahrplanheft für Hörschingerinnen und Hörschinger!

Wir sind gerne bereit, für den Bedarf von GemeindegängerInnen umfassende „Fahrplanhefte“ zu erstellen – kostenlos, versteht sich. Ein solches Heft enthält alle Busse und Züge im Raum Hörsching, die für die jeweilige Person relevant sind, beantwortet also die Fragen:

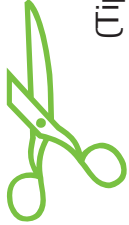
- > Wie komme ich nach Linz? > Wie komme ich nach Wels?
- > Wie komme ich nach Traun? > usw.

Wer also ein persönliches Fahrplanheft will, möge uns kontaktieren:
Entweder telefonisch unter 07221 72632
(Fritz Hummer und Barbara Stemberger)
oder per eMail: agenda-mb@gmx.at (Andrew Kilpatrick)



Nach Wels und Linz und wieder zurück mit Bus und Bahn

(Tipp: Diese Seite können Sie sich herausschneiden)



Fahrplanänderungen vorbehalten

Hörsching → Wels

ÖBB Westbahn von Hörsching Bahnhof nach WELS Hauptbahnhof Fahrtdauer 10 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
05:01	09:06	14:06	19:06
05:54	10:06	15:10	20:06
06:09	11:06	16:06	22:10
07:06	12:06	17:10	
08:06	13:10	18:06	
Abfahrt Oftering Bahnhaltestelle 3 Minuten später			

Buslinie 600 (s609) von Hörsching Steinsiedlung nach WELS Hauptbahnhof Fahrtdauer 32 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
06:27	10:50	14:50	18:50
06:50	11:50	15:50	20:14
07:50	12:50	16:15	22:27
08:50	13:50	16:50	
09:50	14:27	17:50	
Abfahrt 7 weitere Haltestellen:			
Neubau B1	2 Minuten früher		
Neubau Neue Heimat	1 Minute früher		
Ortsplatz	2 Minuten später		
Bezirksaltenheim	3 Minuten später		
B1 Abzweigung Rutzing	5 Minuten später		
Jägerhaus (Haid)	7 Minuten später		
Holzleithen	8 Minuten später		

Wels → Hörsching

ÖBB Westbahn von WELS Hauptbahnhof nach Hörsching Bahnhof Fahrtdauer 12 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
04:59	08:37	13:33	18:37
05:42	09:37	14:37	19:33
06:44	10:37	15:40	20:37
07:19	11:33	16:37	21:33
07:37	12:37	17:40	
Ankunft Oftering Bahnhaltestelle 3 Minuten früher			

Buslinie 600 (s609) von WELS Hauptbahnhof nach Hörsching Steinsiedlung Fahrtdauer 28 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
05:35	09:40	14:40	18:20
06:20	10:40	15:20	19:20
06:30	11:45	16:00	20:00
07:30	12:40	16:20	21:20
08:40	13:40	17:20	
7 weitere Haltestellen:			
Holzleithen (Schachinger)			
Jägerhaus (Haid)			
B1 Abzweigung Rutzing (Penny Markt)			
Bezirksaltenheim (Spar)			
Ortsplatz			
Neubau Neue Heimat (Billa)			
Neubau B1 (Shell)			

Hörsching → Linz

ÖBB Westbahn von Hörsching Bahnhof nach LINZ Hauptbahnhof			
Fahrtdauer 10 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
05:11	08:50	13:47	18:50
05:56	09:50	14:50	19:47
07:05	10:50	15:53	20:50
07:33	11:47	16:50	21:47
07:50	12:50	17:53	
Abfahrt Oftering Bahnhaltestelle 3 Minuten früher			

Buslinie 8 (Welser) von Rutzing Ort nach LINZ Hauptbahnhof			
Fahrtdauer 43 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
05:30	08:00	13:00	17:00
06:00	09:00	14:00	18:00
06:30	10:00	15:00	18:30
06:45	11:00	16:00	
07:15	12:00	16:30	
Abfahrt 2 weitere Haltestellen:			
Öhndorf	1 Minute später		
Frindorf	2 Minuten später		

Buslinie 600 (s609) von Hörsching Steinsiedlung nach LINZ Hauptbahnhof			
Fahrtdauer 32 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
06:03	10:08	15:48	21:53
06:48	11:08	16:33	
06:58	13:13	16:48	
07:58	14:08	17:48	
09:08	15:13	18:53	
Abfahrt 7 weitere Haltestellen:			
Holzleithen	9 Minuten früher		
Jägerhaus (Haid)	7 Minuten früher		
B1 Abzw. Rutzing	6 Minuten früher		
Bezirksaltenheim	4 Minuten früher		
Ortsplatz	2 Minuten früher		
Neubau Neue Heimat	1 Minute später		
Neubau B1	2 Minuten später		

Linz → Hörsching

ÖBB Westbahn von LINZ Hauptbahnhof nach Hörsching Bahnhof			
Fahrtdauer 9 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
04:49	08:56	13:56	18:56
05:44	09:56	15:00	19:56
05:59	10:56	15:56	22:00
06:56	11:56	17:00	
07:56	13:00	17:56	
Ankunft Oftering Bahnhaltestelle 3 Minuten später			

Buslinie 8 (Welser) von LINZ HBF (Busterminal) nach Rutzing Ort			
Fahrtdauer 41 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
06:15	10:15	15:15	18:15
06:45	11:15	16:15	18:45
07:15	12:15	16:45	
08:15	13:15	17:15	
09:15	14:15	17:45	
2 weitere Haltestellen:			
Frindorf			
Öhndorf			

Buslinie 600 (s609) von LINZ HBF (Busterminal) nach Hörsching Steinsiedlung			
Fahrtdauer 30 Minuten Mo bis Fr, wenn Werktag			
06:00	10:25	14:25	22:00
06:25	11:20	15:25	22:40
07:20	12:20	16:25	
08:25	13:25	17:20	
09:20	14:00	18:25	
7 weitere Haltestellen:			
Neubau B1 (Shell)			
Neubau Neue Heimat (Billa)			
Ortsplatz			
Bezirksaltenheim (Spar)			
B1 Abzweigung Rutzing (Penny Markt)			
Jägerhaus (Haid)			
Holzleithen (Schachinger)			

Liebenswertes Windner-Haus

Wir gratulieren dem Verein für Ortsentwicklung „Liebenswertes Hörsching“, den Pfadfindern (Außenbemalung), dem Verein Miteinander und dem Jugendzentrum (Innenräume) zur kreativen Gestaltung des leerstehenden Windner-Hauses. Ein echter Blickfang, der Aufbruchsstimmung vermittelt! Ankündigungen des Vereines können hier plakativ und öffentlich sichtbar abgelesen werden.

Übrigens: Dass das Windnerhaus (Neubauerstraße 7) von der Gemeinde noch nicht abgerissen wurde, ist einem Zusatzantrag der Grünen Hörsching bei der Gemeinderatssitzung vom 3. 11. 2011 zu verdanken. Wir haben nicht gegen den Abriss, sondern für eine Abstimmung des Zeitpunktes

mit dem Verein für Ortsentwicklung plädiert. Dieser Antrag wurde von allen Fraktionen einstimmig angenommen. Nach der produktiven Zukunftswerkstatt am 17. März geht es nun in konkrete Themenbereiche (Vier Abende mit „Zukunftsdialogen“, nachzulesen auf www.oevh.at



und am Windnerhaus). Spannend wird sicher auch die Ideen-Werkstatt im September, wo mit Hilfe der technischen Ausstattung des beauftragten Planungsbüros „Vor Ort“, also in Hörsching selbst, Ideen auch anschaulich dargestellt werden.

Viergleisiger Ausbau der Westbahn – Gemeindeforum

Am 13. 2. 2012 fand das 7. Gemeindeforum zum Thema statt. Die ÖBB luden Gemeindevertreter und AnrainerInnen dazu ein. Die Planvorlagen sorgten für heftige Diskussionen. Von Hörschinger Seite wurde eine Unterflurlegung der Bahntrasse gefordert. Mehrere Varianten von Straßenführungen, Über- und Unterquerungen für FußgängerInnen im Bereich des zukünftigen Bahnhofes wurden vorgestellt. Verständlich, dass BewohnerInnen von Aistenthal zusätzliche Verkehrsbelastung durch eine nördlich der neuen Gleise führenden Straße befürchten. Für uns ist auch wichtig, ausreichende und sichere Durchgänge für Nichtmotorisierte zu schaffen.

Fragen und Antworten

Schon 2011 wurde von der Firma **GISDAT oberösterreichweit** eine gemeindeweise Befragung der Bevölkerung angeboten. Auch Hörsching hat daran teilgenommen (ca. 90 ausgewertete Fragebögen). Die Ergebnisse wurden bisher nur dem Verein für Ortsentwicklung präsentiert (Grundlage für die Ideenfindung,...). Möglicherweise werden sie auf dessen homepage www.oevh.at veröffentlicht. Wir wollen/dürfen dem nicht vorgreifen und denken, sie sollten von der Gemeinde allen HörschingerInnen zugänglich gemacht werden!

Die **Jugendbefragung 2012** wurde schon in der letzten Gemeindezeitung auszugsweise präsentiert (43 ausgewertete Fragebögen). Danke an Selam Ebead für die professionelle graphische Aufbereitung! Der zuständige Ausschuss wird sich weiter mit den Ergebnissen auseinandersetzen. Auch diese sollen auf der homepage des oevh nachzulesen sein.

Wir bedanken uns bei allen, die ihre Meinung bei diesen Befragungen mitgeteilt haben. Einige Ergebnisse sind sehr deutlich (siehe öffentlicher Verkehr, Seite 1), einige auch überraschend. Jedenfalls lohnend für GemeinderätInnen aller Fraktionen, die Meinungen und Wünsche der Bevölkerung kennen zu lernen und in der politischen Arbeit zu berücksichtigen.

Barbara Stemberger

Natur:aktiv

Noch gibt es keinen gültigen Beschluss. Aber es sieht ganz so aus, als würde Hörsching beim Pilotprojekt „Naturaktives Oberösterreich“ mitmachen. Das Land OÖ bietet für 5 Gemeinden kostenlose Beratungen an. Der Trend geht dahin, Naturschutzanliegen in der Bevölkerung zu verankern anstatt einfach nur Gebiete unter Schutz zu stellen. Wir haben diese Initiative angeregt und werden nach besten Kräften mitarbeiten, dass die kostbaren Naturelemente in Hörsching verstärkt wahrgenommen, wertgeschätzt und aufgewertet werden.

Der Brachvogel ist nur einer von vielen Naturjuwelen, die in Hörsching beheimatet sind...



Private Kosten der Mobilität

In den letzten Jahren wurde immer wieder mit dem Spruch „Geiz ist geil“ geworben, wenn es darum ging, günstige Preise zu bewerben. Doch während sich die meisten von uns (zumindest gelegentlich) beim Kauf von Elektrogeräten, Gewand oder Lebensmitteln von Preisunterschieden und Aktionen leiten lassen, stellen viele keine Rechnung auf, wie viel sich bei Energie oder täglichen Fahrten sparen lässt.

Für Energiekosten-Vergleiche gibt es im Internet zum Beispiel die Informationen der eControl, und siehe da, die Energie AG ist nicht der günstigste Anbieter, und wird auch von Ökostrom pur preislich geschlagen. Natürlich wollen wir hier nicht vorschlagen, dass der Preis allein den Ausschlag geben sollte, sondern nur zeigen, dass sogar aus rein finanziellen Überlegungen vieles für umweltschonendere Verkehrsmittel oder Ökostrom spricht.

Ähnliche Kostenvergleiche gibt es zum Thema Verkehr anscheinend nicht.

Daher habe ich hier eine Tabelle zusammengestellt mit Berücksichtigung von Kaufpreis, Energieverbrauch und Reparaturkosten (alles geschätzt, aber ohne Abgaben, Gebühren, Versicherung).

Folgendes wurde in der Tabelle berücksichtigt: Je höher der Kaufpreis, umso mehr Arbeitszeit muss für die Anschaffung aufgewendet werden (wir haben mit EUR 7,50

Nettostundenlohn gerechnet, Bewertungszeitrahmen 5 Jahre).

Somit schneiden gemächlichere Verkehrsmittel wie ÖV, Fahrrad oder eScooter beim Gesamtzeitaufwand (Reisezeit + Arbeitszeit für die gesamten Kosten) um einiges besser ab. Der Gewinner bei unserem Rechenbeispiel mit Pendeln nach Wels oder Linz (mit ca. 9000 km/Jahr) ist der eScooter, bei dem sich sowohl Reisezeit als auch Kosten angenehm in Grenzen halten. Etwas zu gemächlich und außer Konkurrenz wäre das Gehen, das für dieselbe Strecke soviel Zeit in Anspruch nimmt wie Vollzeitarbeit (ca. 1800 Std./Jahr), also für die meisten weder machbar noch erstrebenswert ist.

Im Fahrzeugmarkt tut sich einiges.

Elektroautos ab vier Sitzen sind derzeit noch relativ teuer, aber die Preise geben langsam nach und immer mehr Autohersteller bieten Serienmodelle an. Am unteren Preisenende sind Smart und Renault gerade dabei, stromgetriebene 2-Sitzer auf den Markt zu bringen, wobei der Renault Twizy noch etwas hinkt (Autotüren sind optional und gehen nur hinauf bis Lenkradhöhe).

Viel schneller wird sich wahrscheinlich der Trend des **Hybrid-Autos** durchsetzen, da Elektroantriebe ihre bessere Effizienz beim Beschleunigen (und teils bereits beim Bremsen: Rückspeisung) ausspielen können. Bei der Reichweite liegen allerdings Verbrennungsmotoren noch vorne. Ein Problem, das unabhängig von der eingesetzten Energie weiterhin besteht: das **Eigen-gewicht** ist meist viel zu hoch. Das betrifft sowohl Autos, Lastwagen, Busse, Straßenbahnen oder Züge.

Allein bei motorisierten Zweirädern geht die Entwicklung in die leichtgewichtigeren Richtung, wo ein Fahrrad nicht nur mehr bei eigenem Treten fährt



Quelle: Kaufpreise aus dem Internet, eigene Berechnungen

	ÖV (2/3 Zonen)	Fahrrad	Pedelec
Anschaffungskosten neu (EUR)	0	1000	2000
Beispiel	Jahreskarte ÖÖVV	Hercules Avanos	Kalkoff Agattu C8
Gesamtkosten für 5 Jahre	1359/1870	1250	3145
Arbeitszeit nötig für Gesamtkosten (7,5/Std. Net.)	181/249	166	419
Reine Reisezeit für 9.000 km/Jahr auf 5 Jahre in Stunden	3000	3000	2250
Gesamtzeitaufwand für 5 Jahre (in Stunden)	3250	3166	2777
Gesamtzeitaufwand für 5 Jahre (40 Std.-Arbeitswochen)	81,25	79,15	69,43

Jahreskarte kann unterm Jahr retourniert werden gegen Teilersatz

600 EUR für einen Ersatzakku



(Fahrrad und Pedelec), sondern auch komplett ohne Muskelkraft, und das bis zu 45 kmh („Superpedelecs“, in Österreich noch nicht zugelassen). Auch Lastenräder mit Elektromotor sind bereits auf dem Markt.

Fahrgemeinschaften

Eine sinnvolle Alternative zum (Zweit) Auto kann auch eine private Fahrgemeinschaft sein, wo sich das leicht machen läßt. Für gelegentliches Autofahren bieten sich auch kommerzielle CarSharing-Anbieter wie Denzel mit Standorten in Linz und Wels an (möglicherweise kommt auch Billa in den nächsten Jahren dazu, wenn der Testbetrieb in Salzburg gut anläuft). Wer glaubt, für normale Einkäufe ein Auto zu benötigen, hat vermutlich noch keinen **Fahrrad-Anhänger** ausprobiert. Neben dem klassi-

schen Design gibt es auch Varianten, die sich sehr schnell zerlegen und zusammenbauen lassen, also leicht zu verstauen und auch ohne Fahrrad zu transportieren sind.

Schlussendlich geht es auch darum, was wir wirklich brauchen, zum Beispiel eher mehr körperliche Bewegung als weniger. Außerdem, wer weniger Geld in Fahrzeugen anlegt, die schnell an Wert verlieren, hat mehr Reserven für andere Dinge wie Urlaub, Eigenheim oder kann sich eher erlauben, auf Überstunden zu verzichten. Mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren bedeutet nicht, arm zu sein, genauso wenig wie ein üppiges Auto automatisch tatsächlichen Reichtum anzeigt.

Rainer Kilpatrick



eScooter	Mikroauto	Hybrid-Auto	Geländewagen/SUV
2300	10000	20000	30000
IO 1500 GT	Smart start	Honda Insight	Honda S 2.0 i-VTEC
3950	18763	27724	42577
527	2502	3697	5677
1500	900	900	900
2027	3402	4597	6577
50,68	85,05	114,93	164,43

200 Euro für Ersatzakku nach 500 Zyklen gerechnet mit 3 Akkus in 5 Jahren

720 Akku-Miete pro Jahr, Smart start Aktionsangebot

Aus Haid

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir nachgefragt, wie es mit einer Querungshilfe (Ampel) über die B 1 bestellt ist. Unhaltbar ist der Zustand besonders für BenutzerInnen der Autobusse (SchülerInnen). Zu Stoßzeiten ist es aber auch für Motorisierte sehr schwierig und gefährlich, aus der Siedlung in die B 1 einzubiegen.

Nachdem dieser Abschnitt der Bundesstraße in den nächsten Jahren nicht ausgebaut wird, sehen viele BewohnerInnen der Ortschaft Handlungsbedarf. Von Landesseite gibt es bisher keine positiven Reaktionen. Bürgermeister Kastler meinte, man werde weiter verhandeln.

So lange nicht gebaut wird, fällt es gar nicht auf, dass eine Fläche vielleicht als Betriebsbaugelände gewidmet sein könnte. So zum Beispiel das Feld hinter der Siedlung Haid in Richtung Westen. Erst bei der Bauverhandlung erfahren die BewohnerInnen benachbarter Grundstücke von den Vorhaben. Es geht um den Ausbau einer Spedition, die im Schichtbetrieb arbeiten möchte. Die Angst vor erhöhter Lärmbelastung ist sicher berechtigt.

Für die Gemeinde sollte das ein Anstoß sein, in der anstehenden Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes solche Nutzungskonflikte zu vermeiden. Das heißt, Betriebsbau- und Wohngebiete gehören nicht zusammen. Erfahrungsgemäß ist es nach erfolgter Widmung schwierig, die Interessen der AnrainerInnen zu berücksichtigen. Und die Gemeinde kann sich nicht mehr aussuchen, welche Art von Betrieb sich ansiedelt oder erweitert.

Abstände, Trenngrün und andere bauliche Maßnahmen können allerdings in Bebauungsplänen vorgeschrieben werden, um die Lärmbelastung zu vermindern.

Barbara Stemberger

2. Fahrradfrühling

der Grünen Hörsching
in Kooperation mit dem Verein B 7

**Samstag, 14. April 2012,
10 bis 15 Uhr, am Vorplatz des KUSZ**

„FAHRRAD FIT“

Begutachtung Ihres Fahrrades durch Fachleute des Vereins B 7

Kleine Reparaturen / Wartungsarbeiten werden sofort durchgeführt (gegen Materialkosten-Ersatz)

FAHRRAD-CODIERUNG

Ihr Fahrrad bekommt auf dem Rahmen eine Nummer eingraviert. Das kann vor Diebstahl schützen und hilft, Ihr Fahrrad zu identifizieren, sollte es entwendet werden. (Lichtbildausweis mitnehmen !)

Spezialfahrräder ausprobieren

E-Bike, Falträder, Lastenanhänger

Die Angebote sind kostenlos
(Ausnahmen: Material für Reparaturen)

**Für einen kleinen
Imbiss ist gesorgt!**

Ja, ich will...

- bei den Grünen Hörsching mitarbeiten
- regelmäßig den Hörschinger Aufwind erhalten
- über alle Veranstaltungen der Grünen Hörsching informiert werden

Vorname

Nachname

PLZ

Ort

Straße

Telefon

E-Mail

Falls Briefmarke zur Hand bitte ausreichend frankieren oder Postgebühr zahlt der Empfänger!

**An die
Grünen Hörsching**

**Fritz Hummer
4063 Hörsching
Kindergartenstraße 6**

Kontakt:

Andrew Kilpatrick 07221 73 320

Barbara Stemberger 07221 72 632

Impressum

Grundlegende Richtung:
Informationen der Grünen Hörsching
M., H., V.: Die Grünen Hörsching,
Mühlbachstr. 146, 4063 Hörsching
Redaktion: Selam Ebead, Fritz Hummer, Andrew
Kilpatrick, Greti Kleinfelder, Barbara Stemberger
Auflage: 2500 Stück
Druck: Druckerei Birner, 4615 Holzhausen
Papier: **Desistar**, Fa. MAP, Hörsching
h'freies Naturpapier, ohne optische Aufheller
ausgezeichnet mit:

